



An die Studierenden  
vor Beginn des Moduls  
Praxisphase

**Augenoptik/Optometrie  
im FB VII**

Haus Kurfürstenstr. 141  
10785 Berlin  
Prof. Dr. Christian Kempgens  
Tel. 030 4504-4719  
christian.kempgens@beuth-  
hochschule.de

## Informationen zur Praxisphase im Studiengang Augenoptik/Optometrie

---

Liebe Studierende,

Im Rahmen der Praxisphase erhalten Sie die Möglichkeit, die während der ersten vier Semester erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der beruflichen Realität zu erproben. Ich bin Beauftragter des Fachbereichs für die Praxisphase, und damit in allen Belangen des Praxissemesters Ihr erster Ansprechpartner. Auch bin ich insbesondere für das Organisatorische, die Verträge und insgesamt den Prozess der Anbahnung des Praxissemesters, sowie die Nachbereitung (Evaluationen etc.) des Praxissemesters zuständig.

Zu Beginn ein Appell an Sie: Sehen Sie das Praxissemester nicht als Zeit an, in der Sie ohne viel Aufwand Geld verdienen gehen können, sondern erkennen Sie es bitte als das was es ist: eine hervorragende Chance Ihren Berufsweg zu sondieren, und sich evtl. schon bei späteren Arbeitgebern zu beweisen. Ich kann nur aus eigener Erfahrung sagen, dass mir meine Praxissemesterzeugnisse zu einigen Vorstellungsgesprächen verholfen haben, die ich sonst vielleicht nie bekommen hätte. Insbesondere hat mir einer meiner Praxissemester-Arbeitgeber auf meinem gesamten beruflichen Werdegang immer wieder geholfen, Türen geöffnet, Kontakte hergestellt. Einer meiner ehemaligen Kommilitonen ist heute Teilhaber des Kontaktlinseninstituts, in dem er seine Praxisphase verbracht hat. Andere haben wichtige Auslandserfahrungen gesammelt und sind zum Teil später beruflich ins Ausland gegangen. Ich könnte noch viele weitere Beispiele nennen. Deswegen ist mein Rat an Sie: ergreifen Sie Ihre Chance und machen Sie was draus.

Zur Info: Sie dürfen Ihre Praktikumszeit auf mehrere Stellen aufteilen. Dies war in der Vergangenheit anders, deshalb seien Sie sich dessen bewusst, wenn Sie mit höheren Semestern sprechen, die noch von der alten Regelung von nur einer Stelle ausgehen.

Sie **MÜSSEN** 20 Wochen Praktikumszeit ableisten. Sie **DÜRFEN** selbstverständlich mehr machen, und das kann durchaus sinnvoll sein, wenn Sie sich noch nicht sicher sind, welchen Weg Sie später einschlagen wollen. Insbesondere ist es auch dann sinnvoll, wenn Sie mehrere Praktikumsstellen antreten wollen. Bei mehr als einer Praktikumsstelle halten Sie bitte Rücksprache mit mir, damit wir über eine sinnvolle Einteilung der Zeit sprechen können. Zur Ableistung Ihrer 20 oder mehr Wochen steht Ihnen der gesamte Zeitraum von Anfang August bis Ende März zur Verfügung, und es ist egal, wann in diesem Zeitraum Sie Ihre Praxiserfahrungen sammeln. Unterbrechungen innerhalb einer Stelle halte ich nicht für sinnvoll, aber Pausen zwischen verschiedenen Praktikumsstellen sind möglich.

Um die Durchführung der Praxisphase zu erleichtern, habe ich für Sie eine Orientierungshilfe zusammengestellt.

## 1. To-Do-Liste, die Sie vor Beginn der Praxisphase abarbeiten sollten

- Suchen Sie sich Ihre Praktikumsstelle/n
- Bedenken Sie bei der Wahl der Stelle/n, dass Sie im Praxissemester schon fleißig Fälle für Ihr Portfolio des ECOO Diploms sammeln können.
- Als Hilfestellung für die Suche habe ich dazu eine Liste mit Betrieben, in denen bereits Studierende der Beuth ihr Praxissemester absolviert haben. In diese Liste können Sie gerne Einsicht nehmen.
- Wenn Sie nicht so richtig wissen, was Sie im Praxissemester machen sollen, vereinbaren Sie einfach mit mir einen Beratungstermin.
- Falls Sie im Praxissemester ins Ausland gehen möchten, nehmen Sie bitte frühzeitig mit mir Kontakt auf, da ich ebenfalls Auslandskoordinator für den Studiengang A/O bin. Insbesondere wenn Sie ein Stipendium für den Auslandsaufenthalt anstreben, sollten Sie sich rechtzeitig (spätestens ein Jahr, besser 18 Monate vor Praktikumsbeginn) darum kümmern.
- Laden Sie den Antrag auf Zulassung zum Praxissemester unter <http://www.beuth-hochschule.de/989/> runter, füllen Sie ihn aus, scannen Sie ihn ein, und schicken Sie ihn mir per email zu!
- Sobald Sie die zur Zulassung zum Praxissemester notwendigen 80 Credits erreicht haben, schicken Sie mir bitte zum Nachweis Ihre Studiendokumentation per email.
- Praktikumsverträge:  
Für jede Praktikumsstelle jeweils den Vordruck für den Praktikumsvertrag unter <http://www.beuth-hochschule.de/989/> herunterladen, drei mal ausdrucken, drei mal selber unterschreiben, drei mal vom Betrieb unterschreiben lassen, und drei mal von mir unterschreiben lassen. Ein Exemplar des Vertrags ist für Sie, eins für den Ausbildungsbetrieb, und eins ist für mich als Beauftragten für die Praxisphase.
- Weil es in der Vergangenheit hier oft zu Missverständnissen kam, wiederhole ich es nochmal: Ich brauche **für jede Praktikumsstelle drei Exemplare**, und ich brauche sie **im Original**. Fotografien, Scans etc. gehen nicht. Es reicht auch nicht ein Original, das ich mir dann zweimal kopiere. Ich brauche drei Originale!
- Tragen Sie im Vertrag Ihren Wunschbetreuer ein (es kann Ihnen jemand anderes zugewiesen werden, s.u.)
- Tragen Sie mich im Vertrag als Beauftragten für die Praxisphase ein.
- Prüfen Sie, ob der eingetragene Zeitraum Ihrer Tätigkeit insgesamt 20 Wochen ergibt. Feiertage müssen nicht nachgeholt werden, aber wenn z.B. der Betrieb zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen ist, müssen Sie die Woche vorne oder hinten dranhängen. Weiterhin müssen Fehltage wegen Krankheit etc. nachgeholt werden.
- Sie können mir die Verträge persönlich geben, vom Pförtner Kurfürstenstraße in mein Fach legen lassen, oder mir per Post (Adresse s.o.) schicken. Wenn Sie sie mir persönlich geben, unterschreibe ich die Verträge sofort, und Sie können Ihr Exemplar und das für den Betrieb direkt wieder mitnehmen. Andernfalls legen Sie bitte Ihren Verträgen einen adressierten und frankierten Rückumschlag bei. Oder teilen Sie mir mit, dass Sie die Verträge beim Pförtner wieder abholen, dann hinterlege ich sie dort.
- Gegen Ende Ihres vierten Studiensemesters richte ich einen Moodle-Kurs „Praxissemester“ ein. Dort werde ich für Sie relevante Informationen, Formblätter und Dateien bereit stellen. Ich werde Sie informieren, sobald der Kurs eingerichtet ist. Schauen Sie dann regelmäßig in den Kurs, um auf dem Laufenden zu sein.
- Im Moodle-Kurs steht weiterhin eine Excel-Tabelle bereit, die Sie bitte herunterladen, die Zeile, in der Ihr Name steht, vollständig ausfüllen, und mir per email zurückschicken. Bitte geben Sie auf jeden Fall zwei Wünsche an, welcher Professor Sie während des Praktikums betreuen soll. Ich bemühe mich, Ihre Wünsche zu berücksichtigen, muss jedoch in Einzelfällen andere Betreuer zuweisen, wenn ein Kollege sonst zu viele Betreuungen bewältigen müsste.
- Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden über Probleme, die sich möglicherweise ergeben

- Und sollten Sie ihr Praxissemester nicht wie vorgesehen im 5. Semester antreten wollen (weil Ihnen noch Credits fehlen etc.), unterrichten Sie mich bitte darüber, damit ich mich nicht wundere, wo Ihre Verträge, Anträge etc. bleiben.

## 2. Ausbildungsziel

Das Ausbildungsziel der Praxisphase besteht darin, bisher Erlerntes mit den Anforderungen der Berufspraxis verknüpfen. Damit können fachliche Kompetenzen (z.B. die Refraktionsbestimmung) und soziale Kompetenzen (z.B. der Umgang mit Kunden oder Patienten) unter besonders praxisrelevanten Bedingungen erlangt werden.

## 3. Ausbildungsinhalte

Die von Ihnen zu erfüllenden Aufgaben werden vom Arbeitgeber für die Praxisphase festgelegt. Wenn Sie bestimmte Dinge im Praxissemester machen möchten, sprechen Sie dies bei Ihrem Praktikumsbetrieb an. Man wird Ihnen dann sagen, ob dies möglich ist oder nicht. Ihre Aufgaben richten sich nach den Anforderungen und Kernkompetenzen des jeweiligen Praktikumsbetriebes. Ihr Arbeitgeber für die Praxisphase ist lediglich angehalten, Sie je nach Profil des Betriebes sowohl mit alltäglichen als auch mit speziellen Arbeitsaufgaben aus dem Tätigkeitsfeld des Augenoptikers/Optomtristen zu konfrontieren. Dabei dürfen Kenntnisse und Kompetenzen in folgenden Teilgebieten erwartet werden:

- ✓ Subjektive Refraktionsbestimmung
- ✓ Skiaskopie
- ✓ Bestimmung, Anfertigung und Anpassung von Brillen mit Einstärken-, Mehrstärken- und Gleitsichtgläsern
- ✓ Versorgung Sehbehinderter mit optischen und elektronischen Sehhilfen
- ✓ Anpassung von rotationssymmetrischen und torischen weichen und formstabilen Kontaktlinsen
- ✓ Einweisung von Kunden in die Handhabung und Pflege von Kontaktlinsen
- ✓ Prüfung des Binokularesehens mit konventionellen (orthoptischen) Methoden sowie mittels MKH
- ✓ Kenntnisse zu pathologischen Veränderungen des vorderen und hinteren Augenabschnitts sowie der entsprechenden Untersuchungsmethoden (Spaltlampe, direkte Ophthalmoskopie)
- ✓ Prüfung und Beurteilung von Sehfunktionen (Visus, Kontrastsehen, Perimetrie, Farbsehen)
- ✓ Höflicher und respektvoller Umgang mit Kunden/Patienten
- ✓ Teamfähigkeit
- ✓ Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

#### 4. Rechte und Pflichten von Studierenden während der Praxisphase

Studierende in der Praxisphase sind aufgefordert, den Vereinbarungen des Ausbildungsvertrages nachzukommen. Sofern das Praktikum in Berlin oder in der näheren Umgebung absolviert wird, nehmen Studierende an den für das fünfte Semester vorgesehen Lehrveranstaltungen der Hochschule teil. In diesem Falle beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 32 Wochenstunden, und der Arbeitgeber ist angehalten, Ihnen die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Wird die Praxisphase außerhalb Berlins oder der näheren Umgebung durchgeführt, beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 40 Wochenstunden. In diesem Falle müssen die entsprechenden Lehrveranstaltungen in das vierte Semester vorgezogen oder zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Die Praktikumszeit von 20 Wochen kann in einem Betrieb oder in mehreren Betrieben zeitlich nacheinander abgeleistet werden. Wenn Sie mehr als eine Praktikumsstelle annehmen möchten, sprechen Sie dies bitte vorher mit mir ab.

Sie verfassen während der Praxisphase einen Praxisbericht, der von der Praktikumsstelle abgezeichnet werden muss und vom Betreuer der Hochschule benotet wird. Die erforderlichen Inhalte für den Praxisbericht werden vom jeweiligen Betreuer der Hochschule festgelegt. In der Regel umfassen diese eine Beschreibung der Arbeitsaufgaben und der Struktur des Praxisbetriebes sowie eine nähere Erläuterung von besonderen Leistungen des Praktikanten, **anonymisierten** Fallbeispielen, besonderen Untersuchungsverfahren oder Projekten. Tip: Dokumentieren Sie während der Praxisphase alles, was Sie tun. Machen Sie (falls erlaubt) Fotos Ihres Arbeitsplatzes, der Geräte, von Befunden, von Kontaktlinsen auf dem Auge, von Allem was Ihnen wichtig erscheint. Später ist es oft mühsam, sich zu erinnern, oder an Bilder heranzukommen.

Zum Abschluss der Praxisphase stellt der Ausbildungsbetrieb ein Praktikumszeugnis im Sinne eines einfachen Arbeitszeugnisses aus. Bitte achten Sie darauf, dass der Betrieb eine Note aus der hochschulüblichen Skala auf diesem Zeugnis vermerkt. Die Note fließt zusammen mit der vom Hochschul-Betreuer zu erteilenden Note für den Praxisbericht in die Modulnote für die Praxisphase ein.

#### 5. Weitere Informationen

Ich werde Ihnen vor Beginn des Praxissemesters mitteilen, welcher Betreuer letztendlich "Ihrer" ist. Setzen Sie sich bitte vor Praxissemesterbeginn mit ihm in Verbindung, um Dinge wie Besuche auf Ihrer Arbeit etc. zu besprechen.

Schauen Sie bei der Suche nach einem Praxissemesterplatz ruhig über den Berliner Tellerrand. Und denken Sie daran: Auch die Studenten der anderen Hochschulen suchen und belegen Praxissemesterplätze. Wer spät anfängt sich zu kümmern, bekommt auch oft nur die "Reste".

Um den Aufwand für Sie und für mich im Rahmen zu halten, lesen Sie bitte genau die Hinweise und Informationen in diesem und den anderen zur Verfügung gestellten Dokumenten. Bitte besuchen Sie dazu auch unsere Websites

<http://www.beuth-hochschule.de/989/>

<https://studiengang.beuth-hochschule.de/ao/studium/bachelor/praxisphase/>

<https://studiengang.beuth-hochschule.de/ao/>

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie mich gerne per E-Mail oder Telefon (email und Tel.Nr. s.o.) oder in dringenden Fällen mobil (0151 585 313 80).

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christian Kempgens

Beauftragter des Fachbereichs für die Praxisphase